

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG

YZERCHELAAT DTPA 6%FE

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Name der Substanz: YZERCHELAAT DTPA 6%FE
Synonyme: DIETHYLEEN TRIAMINE PENTAESSIGSAURE, FERRIDIAMMONIUM-KOMPLEX; FE-DTPA 3%FE; DIAMMONIUM (N,N-BIS(2-(BIS(CARBOXYMETHYL)AMINO)ETHYL)GLYCINATO(5-))FERRATE(2-)

Art: Lösung
CAS-Nr.: 85959-68-8
EINECS-Nr.: 289-064-0
GHS Index Nr.:
NFPA-Code: 1-0-0

Formel: DTPA-Fe(NH₄)₂
Molekulargewicht: 480.23
EG-DÜNGEMITTEL: E.1.4 (b)
Dünger Form:
REACH Reg. Nr.:

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Düngemittel in Gartenbau

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name: Van Iperen BV
Adresse: Smidsweg 24
Postleitzahl: 3273 LK
Ort: Westmaas
Land: Niederlande
Telefon-Nr.: +31 (0)186 57 88 88
Fax-Nr.: +31 (0)186 57 34 52
E-Mail: info@iperen.com
reach-contact: reach@iperen.com

1.4 Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn : +49 (0) 228 19 240
Nur für Doktoren

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EINSTUFUNG GEMAß DER VERORDNUNG (EG) 1272/2008 [CLP/GHS]

Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1.

EINSTUFUNG GEMAß DER RICHTLINIE 67/548/EWG

nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente



Achtung

Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

Sicherheitshinweise

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

2.3 Sonstige Gefahren

Atzmittel in Verbindung mit Metallen.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG



YZERCHELAAT DTPA 6%FE

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Name	CAS-Nr. EINECS-Nr.	Konzentration	Etikettierung 67/548/EEG	Etikettierung 1272/2008
YZERCHELAAT DTPA 6%FE	85959-68-8	51% - 55%		05
	289-064-0			
	R-Sätze (1)			
	H-Sätze (1)	H290		

(1)_Für den kompletten Text der R/H-Sätze: sehen Sie Kapitel 16

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEIN

Im Falle des Zweifels suche immer medizinischen Hilfe und Zeigen Sie dem Doktor dieses Dokument.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

NACH KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Mit Wasser spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.

NACH HAUT-KONTAKT:

Mit Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen..
Frühestmöglich nach Einnahme: viel Wasser trinken lassen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Mund mit Wasser spülen. Bei Einnahme von größerer Mengen: gehen Sie sofort zum Klinik.
Die Giftnotrufzentrale konsultieren

NACH EINATMEN VON STAUB:

Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Gefahr des Einatmens nil. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Bei Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Befolgen Sie die Hinweise in Kapitel 4.1.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Alle Löschmittel zulässig. Vorzugsweise: Wasser.

UNGEEIGNETE LOSCHMITTEL:

nicht anwendbar.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe. Kohlenmonoxid - Kohlendioxid, nitrose Gase, Eisenoxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Giftige Gase mit Wasserdampf verdünnen. Bei Erhitzung/Verbrennung: unabhängig Preßluft-/Sauerstoffgerät.
Inhalieren Sie nicht den Rauch.

YZERCHELAAT DTPA 6%FE

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. Pflegen Sie sich genügende Belüftung.

Evakuieren Sie und binden Sie heraus die Gefahrenzone an.

Bei gefährlicher Reaktion: Preßluft-/Sauerstoffgerät.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Reaktion: giftige Gase/Dämpfe mit Wassernebel verdünnen. Eindringen in Kanalisationen verhindern.

Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen.

Freiwerdendes Produkt in geeignete Behälter sammeln/abpumpen.

Entleeren Sie sich das Produkt, abhängig von dem Grad und der Art der Verschmutzung, entweder als Düngemittel oder in einem autorisierten Abfallbeseitigungsaufstellungsort.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Flüssigkeit mit inertem Absorptionsmittel aufnehmen, z.B.: Sand, Erde, Vermikulit.

Absorbiertes Produkt in verschließbaren Behältern sammeln.

Reste mit viel Wasser wegspülen. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Kapitel 8 und 13.

Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

ALLGEMEINEN HYGIENEMAßNAHMEN AM ARBEITSPLATZ:

Die gesetzlichen Vorschriften beachten.

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht zu essen, zu trinken und zu rauchen.

Die gesetzlichen Vorschriften beachten. Abfälle nicht in den Ausguß schütten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In korrosionsbeständigen Behälter mit korrosionsbeständiger Auskleidung aufbewahren korrekt gekennzeichnet.

UNGEEIGNETER WERKSTOFF:

Aluminium, Zink, Nickel, Kupfer, Eisen, Rostfreier Stahl.

GEEIGNETER WERKSTOFF:

glasfaserverstärktem Polyester,

Stahl mit Gummiauskleidung (gecoat staal),

Polyethylen.

BESONDERE ANFORDERUNGEN:

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Vermeiden Sie eine Temperatur stark als 40°C.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen lichtundurchlässig. Auffangschalen vorsehen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Rohstoff für Düngemittellösungen im Gartenbau.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG

YZERCHELAAT DTPA 6%FE

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Gesetzliche Grenzwert TWA 8 u.:	mg/m ³
Gesetzliche Grenzwert STEL 15 min.:	0.1 (Fe)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

KÖRPERSCHUTZ

Schutzkleidung.

HANDSCHUTZ

Handschuhe.

BIETEN EINE GUTE BESTÄNDIGKEIT:

Nitrilkautschuk/PVC empfohlen : KCI Dermatril 740.

AUGENSCHUTZ

Schutzbrille.

ATEMSCHUTZ

Keine besonderen Empfehlungen.

ALLGEMEINEN HYGIENEMAßNAHMEN AM ARBEITSPLATZ:

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Obacht für Auge Wäschestationen und -sicherheit duscht nahe am Arbeitsplatz.



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	Dunkel braun-schwarz
Geruchsschwelle:	-
pH-Wert:	5.5 - 6.5
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	n.a.
Siedepunkt/Siedebereich:	+/- 100 °C
Entzündbarkeit:	Nicht brennbar
Dampfdruck:	
Relative Dampfdichte:	
Relative Dichte:	1.28 kg/l (25 °C)
Löslichkeit:	Wasser völlig
Verteilungskoeffizient octanol/water:	< 0
Zersetzungstemperatur:	
Viskosität:	

9.2 Sonstige Angaben

Kristallisationspunkt:	< -10°C
------------------------	---------

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG

YZERCHELAAT DTPA 6%FE

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lagerung und Behandlung Umstände (überschrift 7).
Instabil unter dem Einfluß des Lichtes.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lagerung und Behandlung Umstände (überschrift 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert heftig mit (starken) Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe temperaturen.
Nicht stabil unter Einwirkung von Licht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Metallen. (starken) Basen peroxides.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzung: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe.
Kohlenmonoxid - Kohlendioxid, nitrose Gase, Eisenoxide.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

AKUTE TOXIZITÄT

- Akute orale Toxizität
LD50 oral Ratte: > 2000 mg/kg
- Akute dermale Toxizität
LD50 dermal Ratte: -
LD50 dermal Kaninchen: -
- Akute inhalative Toxizität
LC50 Inhalation Ratte: -

EXPOSITIONSWEGE: VERSCHLUCKEN, AUGEN UND HAUT

AKUTE EFFEKTE/SYMPTOME

NACH KONTAKT MIT DEN AUGEN
Leichte Reizwirkung auf die Augen.

NACH HAUT-KONTAKT
Leichte Reizwirkung auf die Haut.

NACH SCHWALBE:
Magen-Darm-Beschwerden.
Schwächegefühl. Metallgeschmack.

CHRONISCHE EFFEKTE
Keine spezifischen Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG



YZERCHELAAT DTPA 6%FE

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Ungenügende Angaben zur Ökotoxizität.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht einfaches biologisch abbaubares.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Angaben zur Bioakkumulation nicht vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden

Wasserlöslich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Schädliche Auswirkungen: nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Name:

Abfälle Code: 06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Je nach Branche und Herstellungsverfahren gelten möglich andere EURAL-Codes.

ABFALLVORSCHRIFTEN

Durch geeigneten Einschluß Umweltverschmutzungen vermeiden. An genehmigten Abfallentsorger abgeben.

UNGEREINIGTE VERPACKUNGEN:

Leere Behälter gereinigt und anschließend wieder verwendet oder entsorgt.

Waschen Sie den Behälter mit Wasser abspülen.

Leere Behälter können als nicht gefährliche Material entsorgt oder zum Recycling zurückgegeben werden.


SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG

YZERCHELAAT DTPA 6%FE

14. Angaben zum Transport

GEVI-Nr.: 80
UN-Nr.: 1760 (UN)Name: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

	UN	Straße	Bahn	Binnenschiffahrt	Seefracht	Luftfracht
Klasse:	8	8	8	8	8	8
Gruppe:	III	III	III	III	III	III
Nebenrisiken:						
Tunnelbeschränkungsgcode:						
Seite:						
EMS-Nummer:					F-A, S-B	
MFAG-Nummer:						
Marine pollutant:					-	
Instruktion 1:						
Instruktion 2:						
Etikett(en) auf Tanks / kollen:						
						

14.5 Umweltgefahren

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

UNGEEIGNETER WERKSTOFF:
Rostfreier Stahl, Stahl.

GEEIGNETER WERKSTOFF:
Polyethylen, Stahl mit Gummiauskleidung (beschichtet).

15. Rechtsvorschriften

EG-Düngemittel in Übereinstimmung mit Verordnung (EG) Nr. 2003/2003 E.1.4. (b).
Kennzeichnung und Beschriften nach Richtlinien (EG) 1272/2008.
Nach Richtlinie 67/548/EWG und/oder Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).
Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
EG-Düngemittel in Übereinstimmung mit Verordnung (EG) Nr. 2003/2003.
Anforderungen an die Erstellung des Sicherheitsdatenblatts: Verordnung (EU) Nr. 453/2010.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht unterzogen.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach 1907/2006/EG



YZERCHELAAT DTPA 6%FE

16. Sonstige Angaben

Der komplette Text der H-Sätze erwähnt in Kapitel 3

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

E.1.4 (b)

EG-DÜNGEMITTEL

Eisen (Fe) 6% wasserlösliches volledig in DTPA-Chelatform (FeDTPA).

Version –information

Datum der Neuausgabe : 24-mär-2011

Version: : 01.00

Verantwortlichkeit des Anwenders

Dieses sicherheitsdatenblatt beinhaltet gesundheits- und sicherheitsinformationen. Personen, die mit diesem produkt in berührung kommen, sollten über die empfohlenen sicherheitsmaßnahmen informiert werden und zugang zu diesen informationen haben. Die produktinformation in diesem blatt ist, nach bestem wissen des unternehmens, korrekt zum zeitpunkt der veröffentlichung. Der anwender muß sich vergewissern, daß das produkt für den beabsichtigten verwendungszweck absolut geeignet ist. Van Iperen BV übernimmt keine haftung für eventuelle verluste oder schäden, die durch vertrauen auf diese information entstehen (besonders bei todesfällen oder verletzungen, die durch erwiesene unachtsamkeit geschehen).

Ende document